

Werkstatträte Deutschland e.V., Schiffbauerdamm 19, 10117 Berlin



**Mitarbeit. Mitbestimmung.  
Mit Behinderung.**

Bundesminister Hubertus Heil  
Bundesminister Jens Spahn  
Gesundheits- und Sozialminister\*innen der Länder

**Werkstatträte Deutschland e.V.**  
Schiffbauerdamm 19  
10117 Berlin

Kati Mareyen  
mareyen@wr-deutschland.de  
0151 - 61065142

[www.werkstattraete-deutschland.de](http://www.werkstattraete-deutschland.de)

Berlin, 06.05.20

## **Sicherung der Werkstattentgelte für Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)**

Sehr geehrter Herr Minister Heil,  
sehr geehrter Herr Minister Spahn,  
sehr geehrte Minister und Ministerinnen der Länder,

wir möchten Sie nochmals eindringlich darauf hinweisen, dass sich die finanzielle Situation für Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Deutschland in eine dramatische Richtung entwickelt. Die von den Werkstätten gebildeten Rücklagen sind vielerorts fast oder auch schon vollständig aufgebraucht. Erste Werkstätten haben angefangen, die Entgelte der Beschäftigten zu kürzen.

Für die beschäftigten Menschen mit Behinderung stellt es eine große Härte dar, die mitunter in größter finanzieller Not mündet. Von Ihnen wird bisher darauf verwiesen, dass die Beschäftigten der WfbM Grundsicherung beantragen können. Theoretisch ist das richtig, doch praktisch sieht es so aus: Die Antragstellung auf Grundsicherung ist in Corona-Zeiten massiv erschwert. Viele Menschen mit Behinderung können bei der Antragsstellung nicht auf Ihr Hilfenetzwerk zurückgreifen. Einige Beschäftigte sind von jeder Information ausgeschlossen, da sie weder über Telefon noch Internet verfügen. Dies führt dazu, dass oftmals keine Grundsicherung beantragt wird und existenzielle

Notlagen entstehen können. Außerdem hat ein Großteil der Beschäftigten kein Anrecht auf Grundsicherung, da sie Erwerbsminderungsrentner sind. Für diese Menschen gibt es keinerlei Ausgleich für wegfallende Entgelte. Zusätzlich wäre für die Personen, die einen Antrag stellen können, eine schnelle Beantwortung wünschenswert.

Werkstattbeschäftigte sind eine vulnerable Gruppe, die unter den Einschränkungen der Pandemie bereits stark leiden. Ein Wegbrechen der Entgelte würde bei vielen zu einem massiven Anstieg psychischer Probleme und den damit verbundenen Folgen führen.

**Werkstatträte Deutschland e.V., Starke.Frauen.Machen. - Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen und die Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstatträte fordern Sie auf, auch die Werkstattbeschäftigten unter einen Schutzschirm zu stellen wie Sie es in der Wirtschaft bereits in großen Maß getan haben. Die Zahlung der Entgelte muss sichergestellt werden, damit Werkstattbeschäftigte nicht in dramatische finanzielle Notlagen rutschen.**

**Werkstatträte Deutschland e.V. und seine Unterstützer fordern Sie auf eine schnelle und unbürokratische Lösung für die Sicherung der Entgelte von Beschäftigten in Werkstätten zu finden.**

Wir hoffen sehr, dass dieser erneute Appell an Sie seine Wirkung nicht verfehlen wird. Auch die Schwächsten der Gesellschaft haben es verdient, geschützt zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand von Werkstatträte Deutschland e.V.



Johannes Herbetz



Jürgen Thewes



Hinrich Nannen



Alexander Helbig



Kristina Schulz

**Unterstützer sind:**

**Starke.Frauen.Machen.** - Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen

Werkstatträte Bremen



LAG Werkstatträte Niedersachsen



LAG Werkstatträte Thüringen



LAG Werkstatträte Schleswig-Holstein



LAG Werkstatträte Nordrhein-Westfalen



LAG Werkstatträte Saarland



LAG Werkstatträte Hamburg



Werkstatträte Baden-Württemberg



Werkstatträte Sachsen

LAK Werkstattträte Mecklenburg-Vorpommern



LAG Werkstattträte Rheinland-Pfalz



LAG Werkstattträte Hessen



Lag Werkstattträte Berlin



LAG Werkstattträte Brandenburg



LAG Werkstattträte Bayern



LAG Werkstattträte Sachsen-Anhalt

